



MIT LIIB UND SEEL

Clubmagazin des FC Rebstein
Ausgabe 5, Sommer 2023

Inhaltsverzeichnis

Willkommen zu Nummer 5	3
FCR-Kalender	3
Fünf Ehrungen an der 78. GV des FC Rebstein	4
Grussworte des Präsidenten	5
Splitter aus dem letzten FC-Jahr	7
Impressionen aus dem Vereinsleben	15
Pokalturnier neu am Samstag eine Stunde früher	19
Betim Fazliji ist zurück beim FC St. Gallen	26
Auf und Ab mit starkem Schluss	27
Alle Schlusstabellen 2022/23	29
Danke!	30
Drei Jahre mehr ausgezeichnet	30
Sport-verein-t-Charta	31
Der FC Rebstein dankt den Hauptsponsoren	32

60. POKALTURNIER

19. / 21. & 22. JULI 2023

WWW.POKALTURNIER.CH Die wohl grösste bestuhlte **Gartenwirtschaft** des Rheintals auf der Birkenau - mit **Biergarten** und **Weinstübli!**



FUSSBALL - DERBYS - ZWEIKAMPF - HERZBLUT -
TORE - JUBEL - **POKAL** - BRATWURST - BIER -
FREU(N)DE - **JUBILÄUM** - ÜBERRASCHUNGEN -
UNTERHALTUNG - FESTZELT - FLASHBACKPARTY



MUSIK & FESTBETRIEB MIT DJ GOTTSCHALK,
BEINHART & DIE AUNDRUCKA

Willkommen zu Nummer 5

Seit der letzten Ausgabe dieses Heftlis ist schon wieder ein Jahr vergangen – und es war endlich wieder ein normales Vereinsjahr. Der FC Rebstein lebt und blüht, das hat nicht nur das sportliche Geschehen gezeigt, auch die vielen gesellschaftlichen Anlässe im letzten Vereinsjahr haben dies unterstrichen.

Wir freuen uns deshalb darüber, nochmals auf die vielen schönen Momente in Grün-Weiss zurückzublicken. Jedem einzelnen Mitglied gilt ein Dank für seinen Einsatz; jede und jeder trägt auf ihre und seine Weise etwas dazu bei, dass der FC Rebstein ein so geselliger, positiver Verein ist. Auf dass es so bleibt!

Für den FC Rebstein, Remo Zollinger

FCR-Kalender

Samstag, 8. Juli
Papiersammlung

Mi., Fr. und Sa., 19., 21. und 22. Juli
POKALTURNIER

So., 6., bis Fr., 11. August
Juniorenlager

Sonntag, 13. August
Max-Rohner-Gedenkturnier Jun. B/C

Fr., 1., und Sa., 2. September
Gassenfest Marbach

Samstag, 11. November
Einwinterungsanlass

Samstag, 2. Dezember
Chlausturnier



FC REBSTEIN



**Sport-
verein-t**
MITWIRKEN IM SPORT

...mit Liib und Seel

Wir suchen Schiedsrichter mit Führungsqualitäten, welche mit Liib und Seel für unseren FC Rebstein pfeifen.

Du kommst mit mindestens 22 unterschiedlichen Charakteren zu Recht?

Kontaktiere uns, wir unterstützen dich und ermöglichen dir die komplette Ausbildung.

info@fcrebstein.ch

Fünf Ehrungen an der 78. GV des FC Rebstein

121 Stimmberechtigte sowie 14 Juniorinnen und Junioren nahmen an der 78. Generalversammlung des FC Rebstein teil.

Zum Auftakt gab es für den verstorbenen Fasi Langenegger eine Schweigeminute.

Im Jahresrückblick sagte Präsident Daniel Knöpfel, dass nach Corona wieder alle Anlässe in normalem Rahmen stattfinden konnten. Der FCR lebt nicht nur vom Sport, sondern auch von gesellschaftlichen Anlässen und ist erleichtert, sich nicht mehr mit Einschränkungen und Sicherheitskonzepten beschäftigen zu müssen.

Weniger gut voran kommt das Bauprojekt «Birkenau 2025». Derzeit sind drei Teiltappen in Planung, gegen alle drei geht ein einziger Einsprecher juristisch vor. Sportlich ist der Verein im Soll; die erste Mannschaft spielt im Mittelfeld der 3. Liga – und besonders der Einbau der Nachwuchskräfte ins Team freut den Präsidenten.

Der «Sport-verein-t»-Verantwortliche Remo Zollinger erläuterte, wie es um die Verlängerung des Qualitätslabels steht. Der FCR ist optimistisch, bald zu einem positiven Abschluss zu kommen und das Label drei weitere Jahre tragen zu dürfen. Juniorenobmann Jörg Mannhart sagte, es werde immer schwieriger, Trainer für den zahlreichen Nachwuchs zu finden. Im August

2023 führt der FC Rebstein in Bütschwil ein Juniorenlager durch. Roman Federer, einer der Aktivobmänner, beleuchtete die Lage in seinem Bereich und freut sich mit allen Mitgliedern auf den Wiederbeginn der Saison. Kassier Martin Breu erläuterte Erfolgsrechnung und Bilanz aus 2022. Der FCR schloss mit einem kleinen Gewinn. Breu betonte, durch die aktive Bewirtschaftung des Ressorts Marketing seien deutlich mehr Einnahmen aus Sponsoringbeiträgen entstanden.

Besonders erfreulich war es, fünf Personen zu ehren. Patrick Anliker war seit Februar 2010 im Vorstand, in diversen Teams Trainer und hat viel zur Entwicklung des Clubs beigetragen. Auch dank ihm schafften es immer mehr Junioren in die erste Mannschaft. Jozo Zeba ist seit zehn Jahren Schiedsrichter und hat seither über 300 Spiele gepfiffen. Zeba ist ein sehr wichtiges Mitglied des Vereins, dessen Präsident darauf hinwies, wie schwierig es ist, Schiedsrichter zu finden, um den Spielbetrieb aufrechtzuerhalten.

«Glücklich ist, wer ein Team wie Schönbecks und Höfi im Verein hat», hiess es, als Lisbeth und Hampi Schönbeck sowie Roger Hofmann verabschiedet wurden. Sie haben den Event-Club des FCR in diversen Funktionen geprägt. Lisbeth war 24 Jahre im Kioskteam, 15 davon als Chefin. Hampi war neun Jahre Präsident des Event-Clubs und es gibt kaum eine Position im Verein, die er noch nie bekleidet hat. Höfi war seit 2010 Grillchef und unterstützte den Verein bei allen Anliegen. «Ich kann ihnen nicht genug danken», sagte Daniel Knöpfel. (Remo Zollinger, März 2023)

Grussworte des Präsidenten

Die Saison ist gerade zu Ende gegangen und wir freuen uns auf die bevorstehenden Sommerferien. Trotzdem laufen die Vorbereitungen auf die neue Spielzeit bereits auf Hochtouren. Im Fussball gibt es keine Zeit zum Ausruhen. Höhepunkt der Sommervorbereitung wird das 60. Pokalturnier am 19., 21. und 22. Juli sein. Dieses Jubiläumsturnier wird mit verschiedenen Überraschungen gefeiert.

Die letzte Saison war für unsere Teams ein Kapitel voller Höhen und Tiefen. Unsere erste Mannschaft steigerte sich zum Saisonschluss und schloss die Meisterschaft auf dem fünften Platz ab. Im Saisonbericht, den ihr in diesem Magazin lesen könnt, findet ihr Details zu den Leistungen.

Auch unsere beiden Teams in der vierten Liga haben solide abgeschlossen. Sie belegten die Plätze fünf und acht. Einen besonderen Erfolg feierten unseren Senioren 30+. Sie haben den Fairplay-Preis gewonnen, was ihre hervorragende Einstellung und ihren respektvollen Umgang auf dem Platz unterstreicht. Alle Schlussranglisten sind am Ende dieses Magazins auffindbar.

Es freut mich, dass wir auch in der kommenden Saison Mannschaften in allen Kategorien stellen können. Dies betrifft sämtliche Juniorenstufen, drei Aktiv-Herren-Mannschaften, ein Frauenteam sowie die Senioren 30+ und 40+. Erfreulicherweise können wir aktuell sogar zwei Mann-

schaften bei den C-Junioren stellen, was zeigt, wie beliebt der Fussball und mit ihm der FC Rebstein im Dorf und der näheren Umgebung ist.



Diese so erfreuliche Entwicklung hat allerdings auch einen Haken, denn der FC Rebstein stellt aktuell und schon seit einer Weile zu wenige Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Der wichtigste Text dieses Magazins findet ihr deshalb auf der nächsten Seite, denn der Schiedsrichtermangel ist für den FC Rebstein jetzt akut – und sogar bedrohlich.

Die mehr als 300 fussballspielenden Mitglieder des Vereins sind auch auf Trainer angewiesen. Die Suche nach Trainerinnen und Trainern wird von Jahr zu Jahr zu einer grösseren Herausforderung. Unterstützt uns auch hier und melde und allfällige Trainerkandidaten. Denkt dabei bitte daran:

Ohne Schiedsrichter und Trainer geht gar nichts: Keine Tore, kein Sieg, kein Jubel, keine Mannschaften.

Bei möglichen Schiedsrichter- und/oder Trainer-Kandidaten oder Fragen hierzu stehe ich gern zur Verfügung.

Auch abseits des Platzes ist im Verein viel los. Das Pokalturnier verspricht spannende Begegnungen und gemeinschaftliche Momente, die wir alle geniessen können.

Daneben finden jährlich viele weitere grössere und kleinere Anlässe statt. Was im Verein passiert, erfährt ihr ausführlich in diesem Magazin.

Erfreulicherweise findet dieses Jahr wieder ein Juniorenlager statt. Es ist eine aufregende Zeit, in der unsere jungen Spielerinnen und Spieler die Möglichkeit haben, gemeinsam zu trainieren, Freundschaften zu schliessen und jede Menge Spass zu haben. Den Organisatoren und Betreuer gilt schon heute ein herzliches Dankeschön für ihren Einsatz.

Leider keine Neuigkeiten gibt es zum Projekt «Birkenau 2025». Weiterhin blockiert ein einziger Einsprecher alle Projekte.

Abschliessend möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern bedanken, die unermüdlich im Hintergrund arbeiten und unseren Verein wie er heute dasteht überhaupt erst möglich machen. Nur gemeinsam bringen wir es auch in Zukunft hin, dass unser FC Rebstein so existiert und weiterlebt, wie wir ihn kennen und lieben.

Daniel Knöpfel, Präsident FC Rebstein



Schiri-Mangel ist für den FCR jetzt bedrohlich

Wir haben in den letzten Monaten immer wieder darauf hingewiesen, dass wir zwingend auf neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter angewiesen sind, damit wir auch zukünftig alle Mannschaften melden können. Schiedsrichtereinkäufe sind nur während einer beschränkten Zeit möglich und mit 2'000 Franken pro halbe Saison (Vor- und Rückrunde) ein grösserer Verbands-Ausgabeposten.

Ende Juni hat uns der OFV die Information erteilt, dass die letzte Frist für das Stellen eines neuen Schiedsrichters läuft. Der Einkauf von Teams funktioniert nicht mehr! Dieser muss im Herbst 2023 den Grundkurs besuchen und fünf Pflichtspiele pfeifen. Sonst müssen wir im Frühling 2024 Teams streichen.

Bild: Daniel Knöpfel bedankt sich an der GV des FC Rebstein bei Jozo Zeba für zehn Jahre Einsatz an der Pfeife.



Splitter aus dem letzten FCR-Jahr

Beim FC Rebstein wird der gesellschaftliche Aspekt des Vereinslebens wohl fast gleich gross geschrieben wie der sportliche. Jahrein, jahraus finden zig Anlässe für alle Mitglieder und die Öffentlichkeit statt, bei denen der FC Rebstein federführend ist. Uns freut besonders, jetzt endlich wirklich auf ein Jahr ohne Virus-Probleme zurückblicken zu können – weshalb die Sparte «Splitter aus dem letzten FCR-Jahr» in dieser Ausgabe deutlich grösser ist als in den vorangehenden.

Dankesbrunch und internes Turnier 2022

In der Regel wird dieses Magazin in der Zeit zwischen Saisonende und Pokalturnier fertiggestellt. Das hat zur Folge, dass der Dankesbrunch und das interne Turnier des letzten Jahres jeweils den Auftakt zur Anlass-Berichterstattung bildet. Auch dieses Jahr ist das so – den 2023er-Brunch gibt's dann im MLUS 2024 nachzulesen.



Im letzten Sommer durfte der FC Rebstein einmal mehr zahlreiche Helferinnen und Helfer zum Brunch begrüßen. Das Team des Restaurants Ochsen in Rebstein verwöhnte die Gäste, die sich die Einladung mit ihrem grossen Einsatz zugunsten des Vereins verdient hatten.

Am Nachmittag fand dann das jedes Jahr beliebte interne Turnier statt. Einmal mehr waren es nicht nur Aktive und Junioren, die an diesem teilnahmen, sondern auch Familie, Freunde und Bekannte. Das Modell hat sich mittlerweile über Jahrzehnte bewährt – und war sicher auch während des Drucks dieses Hefts ein Erfolg.

Max-Rohner-Turnier

Seit es die vierte Mannschaft des FC Rebstein nicht mehr gibt, ist das Frauenteam für die Organisation des jährlich stattfindenden Max-Rohner-Gedenkturniers verantwortlich. In Rebstein spielen jeweils am Morgen die C-Junioren und am Nachmittag die B-Junioren ein Vorbereitungsturnier. Dieses findet mitten im August statt, in der Regel am letzten Sonntag der Sommerferien. Für die Spieler ist das eine willkommene Gelegenheit, in der kurzen Sai-



sonvorbereitungszeit im Sommer doch noch einige Spiele zu bestreiten. Und auch für die Trainer ist das Turnier wichtig, um die neuen Spieler kennenzulernen und ihnen Einsatzzeit zu geben. Dies war selbstverständlich auch 2022 nicht anders.

Auswärts mit dem Car

Dass es die Gönnervereinigung FCR GO GO GO gern gesellig hat, ist wahrlich kein Geheimnis. Um dies wieder einmal gehörig zu zelebrieren, ging es am Sonntag, 16. Oktober 2022, gemeinsam und mit dem Casa-Nero-Car nach Schmerikon ans Auswärtsspiel der ersten Mannschaft. FC- und Go Go Go-Mitglieder aller Art trafen sich auf der Birkenau, um gemeinsam an den Obersee zu fahren. Eine gesellige Stunde spä-



ter war man auch schon auf der Allmeind, wo uns bestes Wetter und ein motiviertes FCS-Personal erwarteten. Die Mannschaft zeigte sich auch von ihrer besten Seite, gewann dank der Tore von Valentino Tomasich und Alessandro Gottscher 2:0 und fuhr dann auch mit dem Car zurück ins Tal.

Herbstcamp mit Besuch eines Profis

Von Montag, 17., bis Mittwoch, 19. Oktober, führte der FC Rebstein wieder sein Herbstcamp durch. An diesem hat auch das Wetter sehr gut mitgespielt: An allen drei Tagen war es sonnig und warm, es herrschten beinahe sommerliche Trainingsbedingungen auf der Birkenau.

Am Camp mitmachen konnten die E-, D- und C-Junioren des Vereins. Sie wurden nach ihrem Alter in fünf verschiedene Gruppen mit Namen berühmter Fussballvereine eingeteilt. Die über 60 Teilnehmer absolvierten an jedem Halbtage einen von fünf Posten, an denen verschiedene Themen bearbeitet wurden: Laufschiule, Taktik, Torschuss, Technik und als fussballfremde Disziplin Baseball. Jede Gruppe verbrachte rund zwei Stunden an jedem Posten.

Daneben hat das fünfköpfige Küchenteam an jedem Tag für die Juniorinnen und Junioren fein gekocht und gebacken. Zum Herbstcamp gehörte nämlich auch der wichtige soziale Aspekt; es gab jeweils ein gemeinsames Mittagessen sowie während



der Trainingseinheiten kurze Pausen, in denen es Tee und Früchte als Snack gab. Am Herbstcamp waren zehn Trainer beteiligt, die jeweils in Zweierteams einen Posten übernahmen und ihn leiteten. Im Trainerteam waren unter anderem zwei Jungs, die selbst noch bei den B-Junioren spielen, oder der Juniorenobmann sowie der Präsident des FC Rebstein persönlich.

Das war aber noch nicht alles, denn auf die fast 70 Kinder warteten zwei Überraschungen. Die erste gab es am Montag: Alle bekamen ein von LTM Swiss GmbH, Carmen

Melgares & Michael Schegg, gesponserteres Trikot, lachsrot mit dunkelblauen Akzenten, geschenkt. Am Dienstag trugen dann fast alle dieses Trikot. Die zweite schöne Überraschung folgte am Mittwoch vor dem Training, als FC St.Gallen-Profi und Publikumsliebbling Fabian Schubert das Camp besuchte. Der Stürmer aus Österreich beantwortete viele Fragen, stand für Fotos zur Verfügung und verteilte Autogramme. Am Nachmittag wurde das Herbstcamp dann mit einigen Wettkämpfen und einem Turnier abgeschlossen.

(Nik Studerus, Noel Städler)





Preisjassen

Auch Jassen gehört zum FC – das beweisen die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des FCR-Preisjassens im Spätjahr 2022. Spass hatten alle, schöne Preise gab es auch – am Ende hat alles gepasst.

Autorenlesung mit Beni Bruggmann

Im November stellte Fussballkenner Beni Bruggmann auf der Birkenau sein Buch



«FussballMenschen» vor. 22 Fussballmenschen, davon 21 aus dem Rheintal, werden darin portraitiert. Natürlich darf auch der FC Rebstein nicht fehlen. Unserer Goalgetterin, Sandra Köppel, werden im Buch ein paar Seiten gewährt. Jürg Nüesch, Torhüter-Urgestein und Vater des ex-Eins-Spielers Florian Nüesch, Ruth & Werner Zünd, Märf Bischofberger, unsere Torhüterin Corina Grüninger sowie unser evangelischer Pfarrer, Renato Tolfo, gehören zu den 22 Portraitierten. (Hansueli Steiger)

Advent am Markt

Damit die jüngeren Spieler kostengünstig mit ins Trainingslager der ersten Mannschaft fliegen konnten, liess der FC Rebstein sich etwas besonderes einfallen: An



mehreren Abend im Dezember bewirtete er die Gäste am «Advent am Markt» in Heerbrugg. Natürlich war der FC Rebstein auch am Adventsmarkt im eigenen Dorf mit seinem bekannten Stand vertreten. Dort waren es die 40+-Senioren Korber, Fahri, Maxi, Suir und weitere – wie etwa Eggi mit Sohn Lionel – die die Besucherinnen und Besucher mit Raclette verwöhnten. Dem FCR wird's auch in der kalten Jahreszeit nie langweilig.

Chlausturnier 2022

Am internen Chlausturnier des FC Rebstein schaute – natürlich, wie sich das gehört – auch der Samichlaus bei den F- und G-Junioren vorbei. Aber nicht nur der Schmutzli mit Sack und Rute begleitete den Chlaus, sondern auch ein zweiter Helfer: Betim Fazliji. Der ehemalige Räbschter Junior, der zum Zeitpunkt des Drucks die-



ses Heftlis zurück beim FC St. Gallen ist, aber im letzten Winter noch bei St. Pauli in der zweiten Bundesliga spielte, liess es sich nicht nehmen, während seinen Ferien die Junioren seines Stammvereins zu besuchen. (Hansueli Steiger)



FCR an der Räbschter Dorffasnacht 2023

Nicht allzu viel später stand «unser» Betim wieder im Mittelpunkt des FCR – diesmal mit einer Hommage, die die Nachwuchsabteilung an der Räbschter Dorffasnacht den hunderten Besucherinnen und Besuchern des grandiosen Umzugs zeigte. Der FC Rebstein war einmal mehr Teil des Umzugs, war aber auch sonst – gemeinsam mit den sehr geschätzten anderen Dorfvereinen – in die Organisation und Durchführung dieses Riesenfestes involviert.

FCR-Skitag im Januar

Am frühen Morgen des 14. Januar 2023 traf sich eine wild zusammengewürfelte Truppe aus allen Aktivmannschaften des FC Rebstein am Bahnhof Rebstein-Marbach. Dort wartete unser Organisator mit liebevoll in Plastiksäcken abgepacktem Frühstücksproviant auf uns.

Nach einem kurzen, herzerwärmenden Startschuss ging es im Gefährt auf Schienen ganz bequem in Richtung St. Anton am Arlberg. Diejenigen, die die offensichtlich mit «reserviert» markierten Sitzplätze gekonnt ignorierten, hatten ab Bludenz einen gemütlichen Stehplatz. Gestärkt durch das Tütenfrühstück (Inhalt der Redaktion bekannt) betraten wir am Zielort die traumhafte Winterlandschaft am hochgelobten Arlberg.

Beim Marsch zur Talstation war schnell klar, der FCR nutzt den Titel «Skitag» nicht nur als Tarnung für irgendwelche Bubenstreiche. Abgesehen von einer kleinen Wandergruppe war nämlich jeder bepackt mit einem frisch gewachsenen Schnee-



sportgerät und hatte auch vor, dieses bei wunderbaren Bedingungen zu nutzen – und es wurde genutzt. Bis am Mittag zauberten 20 Top-Athleten scharfgezogene Linien in den wunderbaren Schnee, sodass sich jeder eine kleine Pause verdient hatte.

Geschlossen, wie beim FCR üblich, gingen zum Mittagessen, wo wir nebenbei an den sensationell organisierten TV-Geräten Marco Odermatt & Co. am Lauberhorn anfeuern durften. Auch die «Wandergruppe Turbo» stiess wieder zu uns. Keuchend, schwitzend und sichtlich erschöpft bewies sie, dass sie nicht weniger sportlich unterwegs war. Frisch gestärkt ging es für die meisten nochmals auf die Bretter, aber das Wetter wurde leider zunehmend durstiger und zwang die Akteure, «nahdisnah» Unterschlupf in einer der renommierten Trinkhallen an der Piste zu suchen. Nach dem Sturz des Tages von Urs, den er dank seiner Wendigkeit schadlos überstand, konnten wir zum Glück in voller Besetzung in die zweite Halbzeit starten.

Geselligkeit und Heiterkeit gewannen nun die Überhand, die sportlichen Ambitionen mussten weichen. So nahmen die nächsten Stunden in gewohnter FCR-Manier ih-

ren Lauf, bevor die Gruppe dann zum finalen Abschl(uss im berühmt-berüchtigten Mooserwirt ansetzte.

Dank des pflichtbewussten Organisators, der wie eine Bahnhofsdurchsage immer und immer wieder die Uhrzeit der letzten Rückreisegelegenheit in die Heimat durch gab, waren wir dann erfreulicherweise – wenn auch eher überraschend – vollzählig im Zug anwesend.

So konnten wir bei einer gemütlichen Fahrt den grandios von Roman Federer organisierten Skitag ausklingen lassen. Ein grosses Dankeschön gilt ihm und auch dem FC Rebstein, der den Ausflug (und auch das eine oder andere Kopfweh am nächsten Morgen) mit einem grosszügigen Zustupf unterstützte. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr und bis dahin: FC Rebstein go go go! (Roger Gmünder)

Erste Mannschaft in der Türkei

In der Winterpause stiess mit Kevin Steiger ein ausgewiesener Reisefachmann zum FC Rebstein. Und sein Transfer auf die Birkenau machte sich rasch einmal bezahlt, war er es doch, der der ersten Mannschaft eine üppige Bleibe in der Südtürkei besorgte. In und um diese bereitete sich die Mannschaft für eine gute Woche auf die Rückrunde vor. 25 Spieler – darunter auch Junge wie Cem Kocabas, Timo Ruppanner und Fatlum Rashiti – kamen in den Genuss der professionellen Anlage des Hotels Titanic



in Belek, in dem sonst häufig Profimannschaften logieren und den Pool sowie das üppige Speis- und Trankangebot genießen. Mit zahlreichen Trainingseinheiten, aber auch einem schönen Rahmenprogramm verbrachte das «Eins» in der Türkei eine gute gemeinsame Zeit.

In die Südtürkei zog es neben den Spielern auch noch den Sportchef, den Präsidenten und für kurze Zeit den Presseschreiber. Sie sahen gemeinsam, wie sich unsere Mannschaft in einem Testspiel gegen den deutschen Verbandsligisten FC Türk Hof (Bayern) schlug – und das war sehr gut. Der Gegner war wohl mehr auf gemeinsamer Heimatreise als mit sportlicher Ambition unterwegs, die schönen Kombinationen, die beim 9:1 zu neun Rebsteiner Toren führten, konnten sich aber trotzdem sehen lassen. Erfolgreich waren Andrej Dursun als vierfacher Torschütze, Kevin Steiger traf zweimal, Andrin Cabezas und Timo Ruppner je einmal und einmal unterlief den Bayern-Türken ein Eigentor.

D-Junioren-Bowling

Am Montag und Dienstag, 24. und 25. April 2023, machten Petrus und mit ihm der Birkenau-Platzwart den fussballhungrigen D-Junioren einen Strich durch die Rechnung. Zu tief waren die Fussballplätze, die Grasnarbe drohte, von den Kickschuhen kaputt zu gehen. Trainings konnten nicht durchgeführt werden. Kurzerhand organisierten die Trainer für die D-Juniorenteams einen gemeinsamen Indooranlass im Bowling Center Rheintal in Widnau.



Die 32 Junioren und vier Trainer wurden vom Chef Thomas Winiger und seiner Crew herzlich empfangen. Aufgeteilt auf sechs Bahnen machten die Junioren auch mit den Bowlingkugeln eine gute Figur. Der Abend forderte und förderte die kognitiven und motorischen Fähigkeiten der Kids.

Einige fielen mit filigraner Wurftechnik auf, andere hätten sich gern auch einmal ein Gitter zur Hilfe genommen. Jedenfalls wurde auch mit den harten Kugeln genau und scharf auf die Pins (Kegel) geschossen, so dass es zur Freude der Junioren viele Strikes gab. Die Kinder hatten Plausch und durften bei Speis und Trank einen schönen Teamevent verbringen. (Patrick Gall)

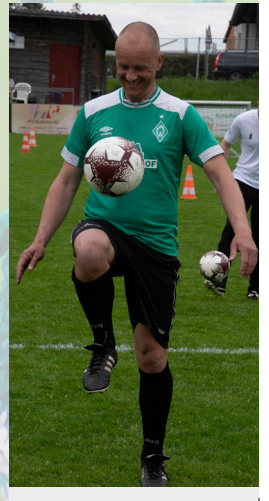
→ Mehr Splitter ab Seite 20!











Pokalturnier neu am Samstag eine Stunde früher

Bei der Sportsitzung können die teilnehmenden Teams jeweils ihre Inputs für das Pokalturnier, das 2023 am 19., 21. und 22. Juli zum 60. Mal stattfindet, einbringen.

Der Widnauer Vorschlag, das Turnier am Samstag eine Stunde früher anzupfeifen, wird umgesetzt. Am dritten Turniertag werden die Rangierungsspiele ab 14 Uhr ausgetragen. So wird der Final neu bereits um 19 Uhr angepfeifen; Spieler und Publikum können sich schon früher auf das Abendprogramm einstellen.

Gespannt warteten die Vereinsvertreter auf die Gruppenauslosung. Die Gruppen sind sehr ausgeglichen. Angeführt von den auf dem Papier stärksten Vereinen, Titelverteidiger Rorschach-Goldach und Widnau, spielen je zwei Zweitligisten und zwei Drittligisten gegeneinander. Gezogen hat die Gruppen «Glücksfee» Willi Durot. Er hat als Spieler von Diepoldsau-Schmitter schon rund ein Dutzend Mal am Turnier teilgenommen. Er mag den Austausch und die Möglichkeit, jungen Spielern die Chance zu geben, sich gegen Höherklassige zu zeigen. «Jedes Spiel ist für uns wichtig und bringt uns weiter», sagt Durot.

So hat er die Reise an eine Hochzeit im Ausland so geplant, dass er am Mittwoch die Schuhe am Pokalturnier schnüren kann. Mit Diepoldsau versucht er dann ab

18 Uhr, Rorschach-Goldach ein Bein zu stellen. Auf Platz 1 wird zur gleichen Zeit Montlingen den Gastgeber Rebstein im Eröffnungsspiel herausfordern. Später wird auch der FC Staad ins Spielgeschehen einsteigen. Der Drittligist ist nach einigen Jahren Abwesenheit wieder dabei.

Der 60. Geburtstag des Turniers wird mit verschiedenen Überraschungen gefeiert – von den fussballbegeisterten Kids bis zu den Erwachsenen kommen alle auf ihre Kosten. Traditionell erwartet die Besucher die wohl grösste Gartenwirtschaft des Rheintals. Der im letzten Jahr erstmals umgesetzte Biergarten wird auch dieses Jahr wieder ein besonderes Magnet sein. Zudem wird das «Weinstübli» auf vielfachen Wunsch wieder die Türen öffnen.

Im Festzelt wird dem Partyvolk eingeheizt. Den Auftakt macht am Mittwoch DJ Gottschalk. Am Freitag begeistert die Schlager-Rockband Beinhart mit Liedern von den Schürzenjägern, Spider Murphy Gang, S.T.S, Wolfgang Petry und vielen mehr. Layla ist nicht dabei, dafür aber Anita, Joana und die Swiss Lady. Am Samstag ist die Bühne frei für Die Aundrucka. Die Gruppe kleidet herzhafte Rockmusik in die «Lederne» und garniert dies mit einer gehörigen Dosis internationaler Inspiration.

(Andrea Kobler)

60. Pokalturnier

Gruppe A: Rorschach-Goldach (2. Liga interregional), Montlingen (2. Liga), Au-Bern-eck (2.), Diepoldsau-Schmitter (3.), Rebstein (3.).

Gruppe B: Widnau (2. inter), Altstätten (2.), Steinach (2.), Staad (3.), Rüthi (3.).

CS-Cup in Rebstein

Der FC Rebstein war in diesem Frühling einmal mehr Gastgeber für das schweizweite Schulfussballturnier CS-Cup. Auf der Birkenau waren die Primarschüler zu Gast, die unsere Anlage sichtlich genossen und in guter Erinnerung behalten werden. Das gilt natürlich auch für das engagierte FC-Team, das rund um den Platz sowie auf dem Platz in der Funktion als Schiedsrichter auftrat. Ein Dank gilt allen Freiwilligen, die diesen Turniertag in Rebstein möglich gemacht haben.



Skills Challenge im Rheintaler Derby

Der Rahmen des Drittliga-Derbys zwischen dem FC Rebstein und dem FC Diepoldsau-Schmitter war ein besonderer. Weil der FC Rebstein dieses Jahr wieder ein Juniorenlager durchführt, sammelte der Verein anhand verschiedener Aktionen Spenden für ebendieses Lager. Ein Teil davon war, dass die Nachwuchsabteilung an diesem Tag – zuvor spielten die B-Junioren auch gegen Diepoldsau, danach die A-Junioren gegen Besa – die komplette Bewirtschaftung der Gäste auf der Birkenau übernahm.

Ein zweiter Teil war die Skills Challenge, der sich nach dem «Eins»-Spiel verschiedene Personen aus dem FC stellten. Dabei zeigten ein Ehrenpräsident, Nachwuchs-trainer, der Gönnerpräsident und weitere Clublegenden ihr fussballerisches Können. Gemeinsam erspielten sie für das Lager einen beträchtlichen Batzen.



Zwei Abschiede

Zum Abschluss einer Fussballsaison gilt es auch immer, sich von verdienten Kräften zu verabschieden. Florian Nüesch und Marcel Dürr haben entschieden, ihre Karriere in der ersten Mannschaft zu beenden. Sie bekamen von Präsident Daniel Knöpfel einen Meter einheimisches Bier sowie einen Gutschein für den Kiosk überreicht – und vom überraschend grossen Publikum einen warmen Applaus, den sie sich durch ihren grossen Einsatz für das Team redlich verdient haben.

Flo war über zwölf Jahre Teil der Mannschaft, in die er mit zarten 16 Jahren erstmals hereinschnupperte. In seiner Zeit im Fanionteam kam er mehr als 150-mal für Grün-weiss zum Einsatz – leider wurde er aber auch oft durch ärgerliche Verletzungen ausgebremst. Flo galt jedoch zu jeder Zeit als absoluter Teamplayer, der nicht davor zurückschreckt, auch andere Funktionen wahrzunehmen, die dem FC Rebstein helfen: Seit einiger Zeit ist er bei den Spielen jeweils Speaker. Diese Beschreibung trifft auch auf Mäsa

zu. Nach einer Pause begann er im damaligen Vieri wieder mit dem Fussball. Über die zweite Mannschaft arbeitete sich der zuverlässige Aussenverteidiger hoch in die erste Mannschaft, für die er 2016 in einem Spiel gegen den FC Weesen debütierte. Mäsa hat stets durch viel Einsatz gegläntzt und so über 80 Spiele für die erste Mannschaft bestritten. Er setzt seine Karriere nun bei den Senioren fort.

Der FC Rebstein bedankt sich bei beiden für ihren grossen Einsatz und wünscht ihnen in der Zukunft alles Gute.

Vereinstag Balgach

Am 9. Juni durfte der FCR sich wieder den Balgacher Schulkindern vorstellen. Dabei waren Juniorenobmann Jörg Mannhart sowie die Trainer Matteo Quattrocchi, Martin Eggenberger und Christian Britschgi. Sie haben den Kids gezeigt, was sie beim FC Rebstein erwartet und sie in spielerischer Weise an den Fussball herangeführt. Den Vereinen sind solche Tage wichtig, können sie sich dabei doch einer grossen Gruppe potenzieller Interessenten zeigen.





Danke, Silvan!

Ehre, wem Ehre gebührt! Silvan Strickler hing mit Abschluss der D-Junioren-Saison die Schiedsrichterpfiffe an den berühmten Nagel. Über zehn Jahre lang war Silvan Samstag für Samstag darum bemüht, die jungen Kickerinnen und Kickern bei ihren Einsätzen zu unterstützen und halt auch mal einzugreifen, wenn es nötig war.

Silvan: Ganz herzlichen Dank für deine riesige Unterstützung. Wir verneigen uns!
(Hansueli Steiger)

Abschluss im Go Kart

Die B-Junioren haben eine gute Rückrunde hinter sich. Nachdem es in der Hinrunde besonders resultatmässig noch etwas harzte (13 Punkte), war der Frühling mit sieben Siegen aus neun Spielen für das

Team ein grosser Fortschritt. Sowohl einzelne Spieler wie auch die Mannschaft als solche haben sich 2023 prächtig entwickelt, der dritte Schlussrang war der verdiente Lohn dafür.

Um diesen zu feiern – oder einfach um Abschied von dieser Saison zu nehmen – fuhr das Team an einem Sonntagmorgen im Juni nach Meiningen, wo ein Go-Kart-Rennen auf die Jungs wartete. In diesem erwies sich der Goalie, Benj Oggenfuss, als schnellster Mann im Team. Es gab aber einige schöne Zwei- und Dreikämpfe auf der Bahn, die Jungs hatten sichtlich Spass am Saisonabschluss.

Dies galt auch für die Stunden danach: Die beiden Trainer betätigten sich in der Küche und verwöhnten die Junioren mit Hamburgern vom Grill und Pommes frites aus der Friteuse. Als alle dieser wirklich grossen Burger (und alle Beilagen) gegessen waren, hatten auch alle wirklich genug und es ging zum gemütlichen Ausklang des Tages und damit der Saison 2022/23.



Faire Senioren 30+

Unsere Senioren 30+ haben eine erfreuliche Saison hinter sich. Im Herbst verpassten sie zwar die Qualifikation für die Meisterrunde um neun Punkte – sehr ärgerlich war das aber nicht. Denn im Frühling konnten sie richtig angreifen. Nach fünf Siegen in den ersten fünf Spielen belegten sie den ersten Rang und standen schon vor Saisonschluss als Gruppensieger fest. Dass dann noch ein Spiel verloren ging, war nun auch nicht mehr so schlimm.

Die Senioren waren dieses Jahr aber nicht nur sportlich erfolgreich, sie waren auch ausgesprochen fair. In 13 Spielen sammelten sie gerade mal drei Strafpunktchen, das sind drei gelbe Karten. Sie sind damit im ganzen Ostschweizerischen Fussballverband unter den Teams der Senioren 30+ die fairste Mannschaft. Auf den Rängen zwei und drei dieser Wertung folgten Chur 97 (4) sowie der FC Wängi (5).



Starke Senioren 41+

Ja, Senioren 41+ haben wir nicht im Verein – an einem Tag im Jahr jedoch schon. Das ist jeweils der Fall, wenn unser FC zum Saisonendturnier der Veteranen einlädt und an diesem zwei Mannschaften stellt. Auch in diesem Jahr fand das mittlerweile rhein-



talweit beliebte Turnier wieder statt. Neben dem FCR nahmen auch Widnau, Diepoldsau-Schmitter, Au-Berneck, Rüthi sowie die Vorarlberger Gäste von Hohenems und Koblach am Turnier teil.

Dieses entwickelte sich sofort spannend, denn die Sonnenbräu als Hauptsponsor spendierte jenen Teams, die jeweils das siebte Tor erzielten, eine Runde kalten Gerstensaft. Der Zufall wollte es, dass vier von sieben spendierten Runden beim FC Rebstein blieben – zwei gingen nach Diepoldsau und eine nach Hohenems.

Auf dem Spielfeld sah es ähnlich aus, denn die Rebsteiner zeigten ein gutes Turnier – besonders die Senioren 41+. Sie qualifizierten sich (im Gegensatz zu den Senioren 40+) für die Finalrunde, und das als Gruppensieger. Danach erwiesen sich die Rebsteiner als richtig gute Penaltyschützen: Sowohl im Halbfinal gegen den FC Koblach wie auch im Final gegen Diepoldsau behielt der FCR dank der Elfmeter die Oberhand – einmal mit 4:3, einmal mit 5:3, nur ein Räbschter verschoss.

So ging der Turniersieg an die Senioren 41+, die ihn mit dem gefüllten Bierstiefel feierten. Ein Dank geht an die Fleischegg-Küche, an das Kiosk-Team sowie an alle teilnehmenden Mannschaften. Das Turnier ist auf gutem Weg dazu, sich als Fixpunkt im Jahreskalender des Veteranenfußballs zu etablieren.

Saisonabschluss bei den Kleinsten

An einem Mittwochabend im Juni herrschte auf der Birkenau ein herrliches Gewusel – die Spieler der trainierenden Teams kamen fast nicht durch. Das hatte einen erfreulichen Grund: Die G- und F-Junioren des FC Rebstein erfreuen sich grösster Beliebtheit. Die Spielerinnen und Spieler genossen mit ihren Eltern sowie dem Trainer-team einen gemütlichen Abend, zu dem auch ein Informationsblock gehörte. Der FC Rebstein freut sich, dass die Kategorien der Kleinsten so beliebt sind!



MEDICAL PARTNER



Wir machen den
FC Rebstein FIT

Auf eine erfolgreiche und
verletzungsarme Saison!

Wir danken für die
sportliche Zusammen-
arbeit und die Treue.


medfit
Zentrum für Physiotherapie
und Komplementärmedizin

 **BERIT SportClinic**

Teamsport • Trendsport • Arbeitsbekleidung • Sportequipment • Sportplatzbedarf
Fussball • Handball • Laufsport • Speedminton • Teqball • Spikeball • KanJam
Trainer • Sportbekleidung • Leichtathletik- und Laufschuhe • Freizeitschuhe • Golfsport
Workwear • Trainingskleider • Polo- & T-Shirts bedruckt • Freizeitbekleidung • u.v.m.....

 **IQSPORT**

IQ Sport GmbH
Bohlstrasse 2
CH-9450 Lüchingen
www.iq-sport.ch

Öffnungszeiten
Mo-Fr 13.30-18.30
Sa 09.00-12.00
info@iq-sport.ch

Betim Fazliji ist zurück beim FC St. Gallen

Es war, als wäre er nie weg gewesen, als der FC St. Gallen am 23. Juni im Rahmen von «Esen On Tour» in Altstätten zu Gast war. Im Schautraining der Esen war Betim Fazliji sehr aktiv – nicht nur in Sachen Trainingsleistung, sondern auch im Umgang mit seinen neuen (und teilweise alten) Teamkollegen.

Der Räbschter ist beim FC St. Gallen schon wieder angekommen und höchst motiviert, mit ihm in die neue Saison zu steigen. In der Medienmitteilung, in der sein Wechsel zurück in die Ostschweiz bekannt gegeben wurde, wird er so zitiert: «Ich freue mich, zurück bei meiner grün-weissen Familie zu sein. Ich kann es kaum erwarten, wieder vor unseren Fans zu spielen.» In Altstätten



waren hunderte davon dabei – auch Junioren des FC Rebstein, die «ihren» Betim wieder in Grün-weiss sehen wollten. Bei der Autogrammstunde nach dem Training war er einer der gefragtesten Spieler.

Nach rund hundert Spielen für die Profimannschaft des FC St. Gallen hatte der wohl bekannteste ehemalige Rebsteiner Junior im letzten Sommer entschieden, sich dem FC St. Pauli anzuschliessen. Der Wechsel nach Hamburg war für Betim wohl sehr lehrreich, Stammspieler wurde er dort jedoch nie, obwohl er einige gute Spiele zeigte. 21 Pflichtspieleinsätze in der zweiten Bundesliga sind aber doch eine gute Visitenkarte – und weg vom Fenster war Betim natürlich nie, was auch dadurch bewiesen wird, dass er 2023 vier Länderspieleinsätze für den Kosovo hatte, drei davon von Beginn weg.

Nun ist Betim zurück in Grün-weiss – und wir freuen uns, den aufgestellten 24-jährigen Mittelfeldspieler wieder in der Nähe spielen sehen zu können.

Auf und Ab mit starkem Schluss

Zum Abschluss einer Saison zählen jeweils die nackten Zahlen. Im Fall unserer ersten Mannschaft sehen die wie folgt aus: Rang fünf, 29 Punkte. Acht Siege, fünf Unentschieden, sieben Niederlagen; 34 erzielte Tore, 30 kassierte Tore – die gestrichenen elf vom 11:0 bei Weesen II nicht mit einberechnet.

Das ist im Vergleich mit der letzten Saison ein eindeutiger Fortschritt.

Zustande gekommen ist dieser dank einer Steigerung im Lauf der Saison. Besonders der Schlussspurt bleibt uns in sehr guter Erinnerung. In den letzten vier Spielen, seit der Niederlage beim Aufsteiger in Buchs, hat der FC Rebstein zehn Punkte geholt. Er hat zwölf Tore erzielt und nur zwei bekommen – das ist ein hervorragender Wert. Nur in Bad Ragaz reichte es beim 0:0 nicht für den Sieg.

Rebstein bewies in dieser Phase aber nicht nur, Fussball spielen und punkten zu können. Das Team zeigte auch, ein solches zu sein – und die Spannung bis zum Schluss aufrecht erhalten zu können, während gewisse Gegner auf der Birkenau einen sehr unmotivierten Eindruck hinterliessen. Der FCR hat die Saison bis zum Ende engagiert fertiggespielt, wobei es schon eine etwas «besondere» Saison war.

Angefangen hat dies schon bei der Gruppeneinteilung, die bei vielen Kopfschütteln



verursachte, beinhaltete sie doch für die 3. Liga ungewöhnlich weite Auswärtsfahrten und Gegner, mit denen man noch selten die Klinge gekreuzt hatte. Dies war an sich nicht so schlimm, doch es war eben gewissermassen ein Vorbote darauf, was noch folgen sollte. Mit Weesen II zog sich sogar eine Mannschaft aus der laufenden Drittliga-Saison zurück, im Mittelfeld der Liga schlug ein wenig Jeder Jeden, die Tabelle hatte kaum Konturen – und dann kamen auch noch Forfaits dazu.





Aus Rebsteiner Sicht verlief vor allem der Saisonstart harzig. Nach sechs Spielen waren erst vier Punkte auf der Habenseite. Danach gab es zwar immer mal wieder eine Niederlage, doch die guten Nachrichten vom Team häuften sich.

In der Rückrunde verlor der FC Rebstein nur noch zwei Spiele, während er fünf gewann. Diese Bilanz kann sich ebenso sehen lassen wie die Entwicklung von gewissen Spielern. So nimmt Philip Baumgartner eine immer wichtigere Rolle ein, mit acht Toren war er zudem (gemeinsam mit Andrej Dursun) der beste Rebsteiner Torschütze dieser Saison. Die Routiniers wie Simon Schranz, Rico Köppel und Sascha Haltiner haben bewiesen, dass auf sie weiterhin Verlass ist. Und dann war da auch der junge Alessandro Gottscher, der viel Übersicht, Ballgefühl und Torgefahr ausstrahlte und das Team bereicherte.

Bezüglich der nächsten Saison bleiben so zwei Hoffnungen: Einerseits, dass der Auf-

wärtstrend vom Saisonende anhält und der FCR weiter so stark auftritt. Und andererseits, dass es wieder mehr Derbys gibt.

Die Saison 2022/23

Hinrunde: Uznach – Rebstein 0:0, Rebstein – Sargans 3:4, Rüthi – Rebstein 2:1, Rebstein – Glarus 2:1, Diepoldsau-S. – Rebstein 3:1, Rebstein – Buchs 1:2, Weesen II – Rebstein 0:11 (nicht gewertet), Schmerikon – Rebstein 0:2, Rebstein – Bad Ragaz 2:5, Flums – Rebstein 0:1, Rebstein – Balzers II 2:2.

Rückrunde: Rebstein – Uznach 2:2, Sargans – Rebstein 1:1, Rebstein – Rüthi 3:2, Glarus – Rebstein 1:0, Rebstein – Diepoldsau-S. 1:0, Buchs – Rebstein 3:0, Rebstein – Schmerikon 2:0, Bad Ragaz – Rebstein 0:0, Rebstein – Flums 5:0, Balzers II – Rebstein 2:5.

Schlusstabelle (alle 20 Spiele): 1. Buchs 51, 2. Bad Ragaz 41, 3. Sargans 35, 4. Rüthi 30, 5. Rebstein 29, 6. Diepoldsau-S. 26, 7. Glarus 24, 8. Uznach 24, 9. Flums 22, 10. Schmerikon 16, 11. Balzers II 15.

Alle Schlussstellen 2022/23

2. Mannschaft, 4. Liga, Gruppe 3

1. Montlingen II 44, 2. Widnau II 43, 3. Altstätten II 30, 4. Rheineck 28, **5. Rebstein II 25**, 6. Au-Berneck II 23, 7. Heiden 21, 8. Eschen III 17, 9. Vaduz III 17, 10. Staad II 12.

3. Mannschaft, 4. Liga, Gruppe 4

1. Rorschach II 35, 2. Speicher 33, 3. Steinach II 31, 4. Rotmonten 29, 5. Rorschacherberg 24, 6. Neukirch II 18, 7. St. Otmar II 17, **8. Rebstein III 14**, 9. Altstätten III 3.

Frauen, 4. Liga, Gruppe 2

1. Uzwil II 33, 2. Bühler II 23, **3. Rebstein 20**, 4. Amriswil 17, 5. Arbon 11, 6. Altstätten 10, 7. Au-Berneck II 6.

Junioren A, 1. Stkl., Gruppe 2

1. Diepoldsau-S. 23, **2. Rebstein 22**, 3. Schaan 20, 4. Besa 10, 5. Ruggell 8, 6. Heiden 3.

Junioren B, 2. Stkl., Gruppe 2

1. Trübbach 27, 2. Schaan 22, **3. Rebstein 21**, 4. Gossau 15, 5. Balzers 11, 6. Diepoldsau-S. 10, 7. Vaduz 9, 8. Rheineck 6, 9. Rüt hi 6, 10. Herisau 6.

Junioren C, 1. Stkl., Gruppe 2

1. Montlingen 22, 2. Au-Berneck 21, **3. Rebstein 13**, 4. Gams 12, 5. Triesen 10, 6. Balzers 10, 7. Ruggell 7, 8. Triesenberg 5, 9. Buchs 2.

Junioren Da, Elite, Gruppe 1

1. Chur 30, 2. Teufen 22, 3. Montlingen 20,

3. Appenzell 20, 5. Romanshorn 16, 6. Landquart 15, 7. Brühl 10, 8. Arbon 9, **9. Rebstein 9**, 10. Steinach 7, 11. Buchs 3.

Junioren Db, 2. Stkl., Gruppe 5

1. Staad 22, 2. St. Margrethen 20, 3. Widnau 19, 4. Diepoldsau-S. 17, 5. Heiden 16, **6. Rebstein 15**, 7. Au-Berneck 12, 8. Rorschach-G. 7, 9. Rorschacherberg 3, 10. Altstätten 0.

Junioren Dc, 2. Stkl., Gruppe 4

1. Ruggell 21, 2. Buchs 20, 3. Rüt hi 18, 4. Vaduz 17, 5. Altstätten 16, 6. Eschen 13, 7. Montlingen 10, 8. Schaan 9, 9. Diepoldsau-S. 4, **10. Rebstein 3**.

Senioren 30+, regional, Gruppe 2

1. Rebstein 15, 2. Sargans 13, 3. Au-Berneck 13, 4. Schaan 12, 5. Ruggell 6, 6. Trübbach 3, 7. Sevelen 0.

Senioren 40+, regional, Gruppe 1

1. Chur 21, 2. Flums 15, 3. Balzers 12, 4. Taminatal 10, 5. Ruggell 9, **6. Rebstein 7**, 7. Bonaduz 5, 8. Au-Berneck 3.





Danke!

Der FC Rebstein bedankt sich bei seinen Schiedsrichtern (hinten von links) Abulfazl

Rahimi, Damian Schmid, Enzo Oliva, Jozo Zeba und Fatlum Redzepi (nicht auf dem Bild) für ihren Einsatz – und natürlich auch bei den vielen Mini-Schiedsrichtern, hier vertreten durch Urs «Butzi» Hartert!

Drei Jahre mehr ausgezeichnet

Die IG Sport SG hat dem FC Rebstein für drei weitere Jahre das Qualitätslabel «Sport-verein-t» erteilt. Diese Auszeichnung bedeutet dem Verein sehr viel, unterstreicht sie doch, dass der FCR sich auf dem richtigen Weg befindet.

Ende März hat den FC Rebstein eine sehr erfreuliche Nachricht erreicht. In dieser schreibt die IG Sport SG: «Ihre Organisation zeichnet sich durch eine sorgsame interne Handlungsweise aus und setzt die

Kernthemen von Sport-verein-t (Organisation, Ehrenamt, Integration, Gewalt-/Konflikt-/Suchtprävention und Solidarität/Nachhaltigkeit) wirksam um.»

Mit «überdurchschnittlichem Engagement» leiste der FC Rebstein einen wertvollen Beitrag für den Sport und die Gesellschaft, steht weiter in der Mitteilung. Der FC Rebstein freut sich darüber, seine Leistungen im gesellschaftlichen Bereich auf diese Art gewürdigt zu sehen. Das bereits zum vierten Mal erteilte und zum dritten Mal verlängerte Label ist bis am 29. März 2026 gültig. Ein Dank dafür gilt Remo Zolinger, dem Sport-verein-t – Verantwortlichen des FCR.

FC REBSTEIN



**Sport-
verein-t**
MITWIRKEN IM SPORT

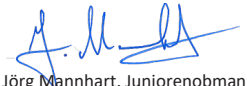
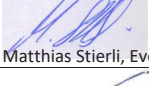
...mit Liib und Seel

Ehrenkodex Sport-verein-t (Charta)

Der Vorstand und die Mitglieder des FC Rebstein erklären hiermit:

- Wir integrieren und akzeptieren Menschen unterschiedlicher Herkunft und Menschen mit unterschiedlichen Stärken und Schwächen.
- Wir behandeln alle Mitglieder gleichwertig und fördern den gegenseitigen Respekt und die gegenseitige Anerkennung. Ihre Familien werden aktiv ins Vereinsleben mit einbezogen.
- Wir setzen uns für die Gewalt- und Suchtprävention ein und bemühen uns bei Konflikten um eine respektvolle Austragung und gerechte Lösungen.
- Wir unterstützen die Freiwilligenarbeit aktiv und stärken das Ehrenamt.
- Wir verhalten uns solidarisch gegenüber der Gesellschaft, indem wir gemeinschaftlich wirken, verantwortungsvoll mit den Ressourcen umgehen und so unseren Beitrag zu einer nachhaltigen Entwicklung leisten.

Rebstein, 23. Dezember 2022

 Martin Breu, Finanzen und Vizepräsident	 Jörg Mannhart, Juniorenobmann
 Christian Britschgi, Aktuar	 Gerwin Roth, Spielkoordination
 Daniel Knöpfel, Präsident	 Pascal Roth, Aktivobmann
 Rico Köppel, Marketing	 Matthias Stierli, Events
 Marco Lüchinger, Anlagen	 Remo Zollinger, Sport-verein-t

Der FCR dankt den Hauptsponsoren

